

Andermatt | Konzertreihe «Piazza Saturdays» startet am Samstag wieder durch

«Eine schöne Sache, wieder Livemusik in Andermatt hören zu können»

Mathias Fürst

Konzerte und Livemusik wurden während der Corona-Pandemie zu einem raren Gut. Auch das Festival AndermattLive! musste zuletzt zwei Mal abgesagt werden. Um kulturell nicht auszutrocknen, haben die Organisatorinnen diesen Sommer stattdessen die Konzertreihe «Piazza Saturdays» ins Leben gerufen – dabei spielen Schweizer Künstlerinnen und Künstler auf der Piazza Gottardo. Nach einer kurzen 1.-August-Pause geht es am kommenden Samstag weiter. Was dabei zu erwarten ist und wie die bisherige Bilanz aussieht, hat das «Urner Wochenblatt» bei Shane Lutomirski von AndermattLive! nachgefragt.

Das Festival AndermattLive! musste wegen Corona zweimal abgesagt werden. Dafür findet jetzt die Sommerkonzertreihe «Piazza Saturdays» statt. Wie fühlt es sich für Sie an, endlich wieder Livemusik in Andermatt zu hören?

Es ist eine wahnsinnig grosse Freude, wieder Konzerte in Andermatt machen zu können! Wir haben das Abenteuer gewagt, mit AndermattLive! zum ersten Mal in eine neue Saison zu gehen, weil wir in der aussergewöhnlichen Corona-Situation einen sicheren Weg finden wollten, um Musikkultur und Liveerlebnisse ins Urserental zu bringen – gerade auch, weil wir glauben, dass Kultur als eine Freudenquelle in diesen ungewöhnlichen Zeiten umso wichtiger geworden ist. Unser Ziel war es, den Zuschauern, den Künstlern und allen Beteiligten wieder positive Konzertmomente zu ermöglichen. Deshalb ist es nach der langen «stillen» Zeit auch für uns persönlich eine sehr emotionale und schöne Sache, wieder Livemusik in Andermatt hören zu können.

Die ersten beiden Konzerte, von «Daens» und «Deer Park Avenue», auf der Piazza Gottardo sind bereits wieder Geschichte. Wie sieht Ihre Zwischenbilanz aus?

Wir freuen uns sehr, dass die ersten zwei Konzertsamstage gelungen sind: Die Auftritte von «Daens» und «Deer Park Avenue» haben für eine tolle Stimmung auf der Piazza Gottardo gesorgt und sehr gute Reaktionen vom Publikum bekommen. «Daens» haben zum ersten Mal in der Full-Band-Formation in Andermatt gespielt und damit auf dem besten Weg gezeigt, wie die Urner Künstler sich seit ihrem letzten AndermattLive!-Auftritt im 2019 musikalisch weiterentwickelt haben. Das Schwestern-Duo «Deer Park Avenue» hat bei der zweiten Show mit Talent sowie der richtigen Rockstar-Attitüde überzeugt und die Besucherinnen und Besucher mit seinen Liedern mitgerissen. Trotz der jeweiligen Regenwahrscheinlichkeit haben sich an beiden Konzerten zwischen rund 100 und 160 Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Piazza Gottardo eingefunden, um Livemusik zu geniessen und das gastronomische Angebot zu nutzen.

Diesen Samstag, 7. August, geht es weiter mit Andryy – ein junger Künstler, den man aktuell oft am Radio hört. Was ist von ihm zu erwarten?

Andryy wird eine super Live-Performance seiner erfolgreichen Mundartsongs abliefern, und zwar in einer neuen Trio-Formation zusammen mit zwei Topmusikern aus der Schweiz. Nach all den Erfolgen, die Andryy kürzlich verzeichnen konnte – zum Beispiel sein Gewinn des «Sing it your Way»-Contests inklusive Auftritt im Hallenstadion mit «Bligg» und Marc Sway –, bietet sein Konzert in Andermatt den perfekten Moment, um den aufstrebenden Popmusiker live zu erleben, bevor er viele weitere grosse Bühnen in der Schweiz bespielen wird. Andryy selber freut sich übrigens auch speziell auf das Andermatt Konzert, weil er bereits im Jahr 2020 am dann abgesagten Festival



«Daens» eröffneten am 17. Juli die «Piazza Saturdays» in Andermatt. Nach einer kurzen 1.-August-Pause geht es am kommenden Samstag weiter: Andryy kommt ins Urserental zu Besuch. FOTO: VALENTIN LUTHIGER

AndermattLive! hätte spielen sollen, und er hat für seinen nun endlich bevorstehenden Auftritt einen entsprechend passenden Übertitel gefunden: #andryymatt!

Danach gibt es auf der Piazza Gottardo Jack Zhou und Lisa Oribasi zu sehen und zu hören. Worauf können sich die Besucherinnen und Besucher da freuen?

Man kann sich darauf freuen, neue Künstlerinnen und Künstler kennenzulernen, die für die Schweizer Musiklandschaft eine grosse Bereicherung sind. Der Zürcher Musiker Jack Zhou macht satte, robuste Popmusik, welche mit gefühlvoll gesetzten Rock-, Soul- und Funkeinflüssen besticht, und er wird mit seinen vielfältigen Songs für abwechslungsreiche und unterhaltsame Konzertmomente sorgen.

Lisa Oribasi macht moderne Popmusik der Gegenwart, die nicht nur mit viel Farbe und Freude, sondern vor allem mit einer einzigartigen Klangfarbe ihrer samtweichen Stimme begeistert. Das feinfühlig, fröhliche Gemüt der jungen Schweizer Künstlerin und ihre positive Marschrichtung widerspiegelt sich klar in ihren Liedern, von denen man sich live bezaubern lassen kann.

Noch drei Mal Livemusik auf der Piazza Gottardo

Unter dem Titel «Piazza Saturdays» organisiert das Festival AndermattLive! diesen Sommer Konzerte auf der Piazza Gottardo in Andermatt. Nach einem kurzen Unterbruch am Wochenende des 1. August geht es diesen Samstag, 7. August, weiter. Mit Andryy kommt der neue Schweizer Shootingstar nach Andermatt,

um seine erfolgreichen Mundartsongs zum ersten Mal mit Band zu präsentieren. Am 14. August steht Jack Zhou auf der Bühne. Der Newcomer in der Schweizer Poplandschaft hat sich seit seinem ersten Auftritt am AndermattLive!-Festival 2018 musikalisch weiterentwickelt und wird mit seinen neuen Songs alle auf

der Piazza Gottardo zum Tanzen bringen. Den Abschluss der Konzertreihe wird am 21. August Lisa Oribasi bestreiten. Eine starke weibliche Stimme umrahmt von einem überraschenden Trio-Set-Up, das mit tollen Popsongs viel Farbe und Freude nach Andermatt bringt. Alle Konzerte mit freiem Eintritt. (UW)

Buchtipps | Neuerscheinung «26malSchweiz»

Auf Entdeckungsreise durch die Kantone

Als der passionierte Nordwestschweizer Berggänger Beat Moser 2018 alle Kantonshöhepunkte bestiegen hatte, suchte er nach einem Buch, das ihm einen Überblick über die Merkmale aller 26 Kantone verschafft. Da er nicht fündig wurde, schrieb er kurzerhand selbst eines. Das Buch umfasst 26 liebevoll zusammengestellte und reich bebilderte Kantonsporträts, welche die Vielfalt der Schweiz zeigen, gespickt mit allerlei Wissenswertem, Charakteris-



tischem und Sonderbarem aus Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur. Neben prägenden Persönlichkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart widmet sich das Buch auch lokalen Brauchtümern, der Geografie oder kulinarischen Spezialitäten der jeweiligen Kantone. Die Porträts werden mit einer kurzen Erläuterung zum Kantonswappen abgeschlossen. Das Buch «26malSchweiz» mit Hardcover ist 300 Seiten stark und reich bebildert. Der Autor hat über 185 Bilder aus allen Kantonen zusammengetragen. Rund ein Drittel der Fotos hat er auf seinen Reisen durch die Schweiz selbst geschossen.

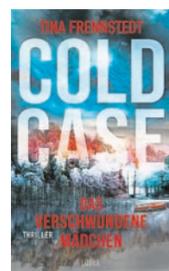
Selbstredend erhebt das Buch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es entstand durch die Freude an der Vielfalt der Schweiz und beruht vor allem auf persönlichen Begegnungen, Eindrücken und Erlebnissen, heisst es in einer Medienmitteilung. Es weckt die Neugier und richtet sich an Menschen, die sich einen Überblick über die Besonderheiten der einzelnen Kantone verschaffen wollen, oder an solche, welche die Schweiz schon gut zu kennen glauben und das eine oder andere Unbekannte entdecken möchten. (UW)

«26malSchweiz» ist erhältlich im Buchhandel oder unter www.26malschweiz.ch.

Buchtipps | «Das verschwundene Mädchen»

Spannung pur von Schwedens neuer Top-Krimiautorin

Er lauert Frauen in den frühen Morgenstunden auf. Er überfällt sie in ihren Wohnungen. Er tötet sie – und verschwindet. Morde und Vermisstenfälle, die nicht aufgeklärt werden, lassen Angehörige voll quälender Fragen zurück. Irgendwann wird die Akte geschlossen – doch die Qual bleibt. Als an einem Tatort Spuren auftauchen, die auf ein seit Jahrzehnten verschwundenes Mädchen hinweisen, übernimmt Tess Hjalmarsson, Expertin für Cold Cases, die Ermittlungen. Hängt das spurlose Verschwinden der damals 19-jährigen Annika, deren Fall nie gelöst wurde, tatsächlich mit den aktuellen Serien-



morden zusammen? Tess ermittelt unter Hochdruck. Ein Rennen gegen die Zeit beginnt. Denn eines ist sicher: Der Serienmörder wird wieder zuschlagen ... Tina Frennstedt arbeitet als Kriminalreporterin beim schwedischen Fernsehen und ist – wie ihre Protagonistin im vorliegenden Thriller – Expertin für Kriminalfälle, die nie aufgeklärt wurden. Ihre Reportagen über schwedische Kriminalfälle sind preisgekrönt und bilden den realitätsnahen Hintergrund für ihr hoch spannendes Thrillerdebüt «Cold Case – Das verschwundene Mädchen». Tina Frennstedt lebt in Stockholm und schreibt bereits an der Fortsetzung der Cold-Case-Reihe. (dmy)

Cold Case – das verschwundene Mädchen, Autorin Tina Frennstedt, Thriller, Verlag Lübbe, 444 Seiten, ISBN: 978-3-404-18403-3.